



# FRANZISKUS NEWS



Kath. Pfarrei Sankt Franziskus Frankfurt  
Rhaban-Fröhlich-Straße 20  
Tel.: (069) 9511679-0 Fax: (069) 9511679-15

*Newsletter 197 / 11. Mai 2024*

## **Pastoralreferent Weißenberger gestaltet hr1 Zuspruch 13. bis 18. Mai 2024**

Im Rahmen von hr 1 Start wird Pastoralreferent Weißenberger vom 13. bis 18. Mai 2024 im Rundfunk den hr 1 Zuspruch gestalten. Die Sendezeiten sind montags bis freitags gegen 5:20 und samstags gegen 7:10. Abends wird die Sendung gegen 19:15 nochmals zu hören sein. Die Zusprüche sind auch auf der Seite des hr im Internet zum Anhören und Herunterladen unter folgender Adresse <https://www.hr1.de/sendungen/podcasts/zuspruch/index.html> zu finden.

*Clemens Weißenberger, Pastoralreferent*

## **Franziskanische Spiritualität 16. Mai 2024 19:30**

Das nächste Treffen in der Reihe zur franziskanischen Spiritualität findet am Donnerstag, 16. Mai 2024 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Sta. Familia in Ginnheim statt. Das Thema lautet: Leben in der Kirche und mit der Eucharistie. Alle Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

*Pfarrer Hans Mayer*

## **Vesper 20. Mai 2024 18:00**

Am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024 um 18:00 Uhr, feiert die Gemeinde mit Hymnen- und Psalmengesängen in St. Christophorus die Vesper zum Abschluss der 50-tägigen Osterzeit. Sie sind herzlich eingeladen, singend mitzubetend oder einfach nur spirituell einzutauchen.

*Wolfgang Erlenkötter*

## **Spirituelle Impuls:**

Christi Himmelfahrt, die wir vergangenen Donnerstag gefeiert haben, gehört untrennbar zu Ostern. Durch die „Himmelfahrt“ Christi gibt Gott uns neu die Möglichkeit, ohne räumliche und zeitliche Begrenzung seine Gegenwart zu erleben. Sie ermöglicht denen, die an ihn glauben, ihm nahe zu sein. Jesus sprach in seinem Leben auf eine tiefe und doch verständliche Weise von Gott, dem Unbegreiflichen. In einer Weise die eingängig und beruhigend war, die Gottes Liebe hat Person werden lassen. Die Art und Weise wie er seine Worte mit dem Handeln verband war bestechend klar und überzeugend.

Das rief Widerspruch bei seinen Zeitgenossen hervor, wie nur kann er auf diese ungeheuerliche Weise von Gott sprechen und ihn den Menschen verkünden. Das Ende Jesu ist fatal, vor aller Augen gekreuzigt, gestorben und begraben. Und doch ist er den Freunden immer wieder auf besondere Weise nahe und macht deutlich, dass er lebt. Vorausgehend in Gottes Herrlichkeit, in den „Himmel“, verspricht er den Tröstergeist, der von Gott ausgeht, den auch wir in der kommenden Woche besonders erwarten und feiern werden.

*Clemens Weißenberger für das Pastoralteam, die Teams des Zentralen Pfarrbüros und der Kindertagesstätten*